

Sehr geehrte Echingerinnen und Echinger! Anfang November haben wir eine Anfrage zum Verkehr in Eching und Dietersheim an Herrn Landrat Schwaiger gerichtet. Seit der Bürgermeisterwahl hat sich diesbezüglich nichts zum Positiven verändert. Was erwartet uns? Kurz vor Weihnachten habe ich eine schriftliche Antwort bekommen. Das ganze Schreiben finden sie unter www.buerger-fuer-eching.de. Hier eine Zusammenfassung der Antworten auf unsere 4 Fragen:

1. Umgehungsstraßen Eching: Das Staatliche Bauamt Freising wurde (vom Landrat) gebeten, für den Freistaat Bayern vorbereitende Planungen als Grundlage für ein entsprechendes Planfeststellungsverfahren in Angriff zu nehmen. Das Gutachten von Prof. Kurzak sieht diese Süd-Umfahrung als Entlastung für Eching und bildet offensichtlich die Grundlage für diese Maßnahme. Inwieweit eine mögliche Westumfahrung bzw. Nordumfahrung darüber hinaus verkehrswirksam ist, kann derzeit vom Landrat nicht ausreichend beurteilt werden.

2. Ortsumfahrung Dietersheim: Auch diese Umfahrung hält der Landrat für zwingend erforderlich. Der Bund lehnt aber die Trägerschaft ab; vorerst lehnt die Trägerschaft auch der Freistaat ab. Die Verhandlungen laufen aber weiter. Es geht also um eine Beurteilung der Straßensituation, deren Gewichtung und die Kostenübernahme.

3. Kreuzungsbereich Wieland-/ Paul-Käsmeier-/ Goethe-Straße: Die Probleme mit Rückstauungen wurden vom Landratsamt erkannt. Nach dem derzeitigen Planungsstand sollte eine Vorschaltampel bis Mitte Mai 2011 installiert werden.

4. Verringerung des LKW-Verkehrs durch Eching: Bis Ende März 2011 ist damit zu rechnen, dass zwischen 20:00 und 6:00 Uhr 4 Monate lang keine LKW's über 12 Tonnen durch Eching fahren werden. Hier sehen wir einen ersten, kleinen Schritt. Wir wollen für Eching erreichen, dass zukünftig keine LKW's mehr durch den Ort fahren, weder nachts noch tagsüber. Lieferverkehr ausgenommen. Wir suchen bei unseren Politikern nach klaren Antworten und Lösungen für Eching und alle Ortsteile.

Mikrofonanlage: Für die im September beantragte Mikrofonanlage für die Sitzungen des Gemeinderates ist angeblich kein Geld da. Der Antrag wurde den Gemeinderäten weder zur Prüfung noch zur Abstimmung vorgelegt, obwohl er auch an sie adressiert war. Will der Bürgermeister auf diese Weise verhindern, dass die Bürger verstehen, was im Gemeinderat öffentlich besprochen wird?

Hollerner See: Wir haben zusammen mit der BI Hollerner See eine Unterschriftenaktion gestartet, in der wir die Echinger dazu aufrufen, sich für eine naturnahe Erholung einzusetzen. Wir sehen dies als ein unschätzbare Gut, welches nicht selbstverständlich zu finden ist. Wir sollten dieses Stück Ruhe und Natur vor der Haustüre nicht vor lauter Gewinnstreben unwiederbringlich aufgeben. Auch im Interesse unserer Kinder soll die Natur Natur bleiben.

Wenn Sie uns beim Unterschriften sammeln unterstützen wollen, können Sie sich unter irena_hirschmann@gmx.de und michaela_holzer@hotmail.de Vordrucke zukommen lassen.

Ihre Dr. Irena Hirschmann